

Das Lied „Befiehl du deine Wege“

Der alttestamentliche Psalm 37 ist ein Weisheitsgedicht, dessen Sprüche nach ihren Anfängen alphabetisch eingeordnet sind. Als Vers 5, d.h. beim entsprechenden hebräischen Buchstaben, findet sich der Satz „Befiehl dem Herrn, deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen“ (= in Ordnung bringen).

Die Dichtung fand schnell grosse Verbreitung, wurde in viele Sprachen übersetzt. Sie wurde sogleich mit einer kräftigen, tröstlichen Moll-Melodie verbunden, die von Bartholomäus Gesius (1555-1613) stammte und von G. Ph. Telemann mit einem neuen Schluss versehen wurde. Gesungen wurde sie aber später meist mit anderen, eingängigeren, oberflächlicheren Weisen.

Hans Rentsch (1907 – 2001) und seine Orgelvorspiele

Hans Rentsch, 1907 bei Huttwil geboren, wurde Lehrer in Köniz und 1937 auch Organist. Es war die Zeit zwischen den Weltkriegen, als man sich in den Kirchen besann, dem Gesang neue Nahrung und Ausrichtung auf das Wesentliche des biblischen Glaubens zu geben, u.a. durch Bekanntmachung ursprünglicher und neuer Lieder, auf reformierter Seite hierzulande z.B. durch den sog. „Probekand“,

Diesen Gedanken nahm um 1650, kurz nach Ende des 30-jährigen Krieges, in der Nähe von Berlin der lutherische Pfarrer und Dichter Paul Gerhardt auf und liess sich von ihm inspirieren zu einem grossen Lied von 12 Strophen, die nun umgekehrt mit ihren Anfängen der Reihe nach aus den Worten des alttestamentlichen Psalmsatzes „herausspriessen“. So spurt gleich die 1. Strophe mit dem Wort „Befiehl“ in den Gedankengang des Psalmverses ein: „Befiehl du deine Wege / und was dein Herze kränkt / der allertreusten Pflege / des, der den Himmel lenkt. / Der Wolken, Luft und Winden / gibt Wege, Lauf und Bahn, / der wird auch Wege finden, / da dein Fuss gehen kann“. – 2. Strophe: „Dem Herrn musst Du vertrauen“, usw., siehe Nr. 680 im reformierten Kirchengesangbuch.

Wegbereiter der ref. Kirchengesangbücher von 1953 und 1999. Hier setzte sich Hans Rentsch voll ein, an der Orgel, in der Schule. Er gründete und leitete den Kirchenchor (dem Vernehmen nach auch die Musikschule. Er war übrigens auch initiatives Gründungsmitglied des Seniorenklubs). Er nahm Kompositionsunterricht bei namhaften Kirchenmusikern und ging daran, zu einzelnen Liedern eigene, einladende Vorspiele zu gestalten, oft in 2 Varianten.

Zu „Befiehl du deine Wege“ komponierte er deren fünf, und zwar nach der ursprünglichen Melodie, die uns hier Herr Jolliet in verdankenswerter Weise zu Gehör bringt. Offenbar lag es Hans Rentsch am Herzen, dass unsere Gemeinden mit diesem „Hohelied des Gottvertrauens“ neu vertraut würden.

Hans Rickli

ORGELKONZERT

in der Kirche St. Josef, Köniz



Elie Jolliet, Organist
Thomaskirche Liebfeld
und Eglise St. François,
Lausanne



Montag, 26. März 2018, 16.30

Eintritt frei, Kollekte
(Richtwert CHF 20.00 pro Person)

Elie Jolliet studiert seit 2013 Orgel bei Benjamin Righetti. Nachdem im Juni 2016 der Bachelorabschluss an der Hochschule der Künste Bern „mit Auszeichnung“ erfolgte, setzt er seit September 2016 an der Musikhochschule Lausanne (HEMU) sein Studium im Master Performance fort, welches er diesen Frühling abschliesst. Sein besonderes Interesse gilt der Barockmusik und dem Cembalospiele, insbesondere gefördert durch den Unterricht mit Prof. Dirk Börner (Schola Cantorum Basiliensis). Nebst dem instrumentalen Studium studierte er von 2015 bis 2017 Chorleitung an der Hochschule der Künste Bern. Fürs Jahr 2016 war er Preisträger und Stipendiat des Instrumentalwettbewerbs des Migros-Kulturprozent und 2015 Finalist des Mendelssohn-Organwettbewerbs in Aarau. Meisterkurse u.a. mit Daniel Glaus, Harald Vogel, Jörg-Andreas Bötticher, Leo van Doeselaar.

Daneben pflegt er eine rege Konzerttätigkeit als Solist, Continuoist, Begleiter und Orchesterorganist (Schweizer Jugendsinfonieorchester). Als Kirchenmusiker arbeitet er als Titularorganist in der Thomaskirche Liebefeld (reformierte Kirchgemeinde Köniz) und ist unter anderem zuständig für die Planung und Mitgestaltung von Gottesdiensten, Chor- und Solistenbegleitung, Konzertorganisation und musikalische Mitarbeit im kirchlichen Unterricht. Dazu arbeitet er seit Herbst 2017 als Organist an der Eglise Saint-François in Lausanne als Assistentorganist. Seit August 2016 leitet er zudem den Frauenchor Cantaare Münsingen. www.eliejolliet.ch

PROGRAMM

1. Teil „Ehret einheimisches Schaffen“ - Musik von Schweizer Komponisten

Anonymus	17. Jahrhundert	Canzona
Martin Vogt	1781-1854	aus „XII Orgelstücke als Vor- und Nachspiele (ohne Opuszahl); IV. Mit sanften Registern
Selmar Bagge	1823-1896	Wie schön leuchtet der Morgenstern
Hans Rentsch	1907-2001	Befiehl du deine Wege
Michel Hostettler	*1940	Christ ist erstanden
Hans Studer	1911-1984	Fantasie 1

2. Teil Die Französische Orgelschule

Nicolas de Grigny	1672-1703	Ave maris stella
César Franck	1829-1884	Prélude, fugue et variation (op. 18)